INILib

Version 1.01

Library für R-BASIC

Dokumentation

Rev. A

Vorwort und Hinweise

Um eine Applikation nutzerfreundlich zu gestalten, sollte diese sich bestimmte, durch den Benutzer festgelegte Einstellungen merken können. Es braucht also einen zentralen Speicherort für solche Informationen. Unter GEOS ist dies - die meisten dürfte das nicht überraschen - die Datei GEOS.INI im GEOS-Hauptverzeichnis.

Um die GEOS.INI auch für R-BASIC-Applikationen erreichbar zu machen, wurde diese Library geschaffen. Sie bildet einen Zugriffsmöglichkeit auf die entsprechenden SDK-Funktionen, die den gemeinsamen Zugriff von GEOS-Applikationen auf diesen Speicherort organisieren.

Wichtige Hinweise:

- Es sollten so wenige Informationen wie möglich in der GEOS.INI abgelegt werden, um die Datei so klein wie möglich zu halten. Sollte ihre R-BASIC-Applikation eine Fülle von Informationen ablegen müssen, so wird davon abgeraten, diese in die GEOS.INI zu schreiben. Wird die GEOS.INI über 64kB groß, wird das System nicht mehr starten.
- Beachten Sie, dass die bei einer möglichen Deinstallation ihrer R-BASIC-App nicht mehr benötigten Informationen aus der GEOS.INI entfernt werden sollten, damit diese nicht mit unnützen Informationen zugemüllt wird. Der "Universal Installer" bietet z.B. eine solche Funktion.
- Halten Sie Kategorie- und Schlüsselnamen kurz und vermeiden Sie bitte Umlaute, Eszett und sonstige Sonderzeichen. Dies sollte zwar funktionieren, ist aber kein guter Stil, da die GEOS.INI auch unter der DOS-Zeichencodierung intakt aussehen sollte. Bei Einstellwerten im Datenformat Zeichenkette ist dies hingegen erlaubt.

So wird die Library in R-BASIC eingebunden:

```
INCLUDE "INILib"
```

Hierbei ist die Groß-/Kleinschreibung zu beachten! Die Library trägt den Namen "INILib" (DOS: "INILIB.GEO") und sollte sich nach der Installation im Unterverzeichnis "USERDATA\R-BASIC\Library\BIN" der GEOS-Installation befinden

Folgende Anweisungen und Funktionen werden durch die Library exportiert:

```
DECL FUNCTION InitFileReadStr$(sCat AS STRING, sKey AS STRING) AS STRING
DECL SUB InitFileWriteStr(sCat AS STRING, sKey AS STRING, sStr AS STRING)
DECL FUNCTION InitFileReadVal(sCat AS STRING, sKey AS STRING) AS WORD
DECL SUB InitFileWriteVal(sCat AS STRING, sKey AS STRING, wVal AS WORD)
DECL FUNCTION InitFileReadBool(sCat AS STRING, sKey AS STRING) AS INTEGER
DECL SUB InitFileWriteBool(sCat AS STRING, sKey AS STRING, iVal AS INTEGER)
DECL SUB InitFileDeleteKey(sCat AS STRING, sKey AS STRING)
DECL SUB InitFileDeleteCat(sCat AS STRING)
```

Diese werden auf den folgenden Seiten im Einzelnen beschrieben...

InitFileReadStr$

Liest einen Einstellungswert im Datenformat "Zeichenkette" aus der GEOS.INI:

```
[Beispielkategorie]
MeinSchluessel = "Überholmanöver"
```

Syntax:

<stringVar> = InitFileReadStr$(Cat$, Key$)

Parameter:

Cat$	Zeichenkette der Kategorie
Key$	Zeichenkette des Schlüssels

Fehlerprüfung:

Sollte der Lesevorgang nicht erfolgreich sein, z.B. weil es den Schlüssel oder die Kategorie garnicht gibt, so wird die Systemvariable **customError** auf 1 gesetzt. Bei einem erfolgreichen Lesevorgang wird **customError** auf 0 gesetzt. Damit ist es möglich Lesefehler im Code der R-BASIC-Applikation abzufangen.

InitFileWriteStr

Schreibt einen Einstellungswert im Datenformat "Zeichenkette" in die GEOS.INI.

Syntax:

InitFileWriteStr <Cat$>, <Key$>, <Val$>

Parameter:

Cat$	Zeichenkette der Kategorie
Key$	Zeichenkette des Schlüssels
Val$	Zeichenkette des Wertes

InitFileReadVal

Liest einen Einstellungswert im numerischen Datenformat WORD aus der GEOS.INI:

```
[Beispielkategorie]
MeinSchluessel = 47
```

Syntax:

<numVar> = **InitFileReadVal(Cat$, Key$)**

Parameter:

Cat$	Zeichenkette der Kategorie
Key$	Zeichenkette des Schlüssels

Fehlerprüfung:

Sollte der Lesevorgang nicht erfolgreich sein, z.B. weil es den Schlüssel oder die Kategorie garnicht gibt, so wird die Systemvariable **customError** auf 1 gesetzt. Bei einem erfolgreichen Lesevorgang wird **customError** auf 0 gesetzt. Damit ist es möglich Lesefehler im Code der R-BASIC-Applikation abzufangen.

InitFileWriteVal

Schreibt einen Einstellungswert im numerischen Datenformat WORD in die GEOS.INI.

Syntax:
InitFileWriteVal <Cat$>, <Key$>, <Val>

Parameter:
Cat$ Zeichenkette der Kategorie
Key$ Zeichenkette des Schlüssels
Val numerischer Wert

InitFileReadBool

Liest einen Einstellungswert im Datenformat "Wahrheitswert" aus der GEOS.INI:

```
[Beispielkategorie]
WahrerSchluessel = true
FalscherSchluessel = false
```

Syntax:
<numVar> = InitFileReadBool(Cat$, Key$)

Parameter:
Cat$ Zeichenkette der Kategorie
Key$ Zeichenkette des Schlüssels

Fehlerprüfung:
Sollte der Lesevorgang nicht erfolgreich sein, z.B. weil es den Schlüssel oder die Kategorie garnicht gibt, so wird die Systemvariable **customError** auf 1 gesetzt. Bei einem erfolgreichen Lesevorgang wird **customError** auf 0 gesetzt. Damit ist es möglich Lesefehler im Code der R-BASIC-Applikation abzufangen.

Da das Datenformat "Wahrheitswert/Boolean" in R-BASIC nicht direkt unterstützt wird, wird das Ergebnis in das numerische Datenformat INTEGER umgewandelt. Dort stimmt es dann mit den Konstanten **TRUE** (= -1) oder **FALSE** (= 0) überein.

InitFileWriteBool

Schreibt einen Einstellungswert im Datenformat "Wahrheitswert" in die GEOS.INI

Syntax:
InitFileWriteBool <Cat$>, <Key$>, <Val>

Parameter:
Cat$ Zeichenkette der Kategorie
Key$ Zeichenkette des Schlüssels
Val numerischer Wert (-1 / TRUE oder 0 / FALSE)

InitFileDeleteKey

Löscht einen einzelnen Schlüssel aus einer Kategorie der GEOS.INI

Syntax:
InitFileDeleteKey <Cat$>, <Key$>

Parameter:
Cat$ Zeichenkette der Kategorie
Key$ Zeichenkette des Schlüssels

InitFileDeleteCat

Löscht eine ganze Kategorie (inklusive aller Schlüssel) aus der GEOS.INI

Syntax:
InitFileDeleteCat <Cat$>

Parameter:
Cat$ Zeichenkette der Kategorie

Vorsicht! Bei unsachgemäßer Anwendung besteht die Gefahr, dass ihr System nicht mehr startet! Setzen Sie diese Anweisung nur ein, wenn Sie wissen was Sie tun! Machen Sie im Zweifel vorher ein Backup der GEOS.INI !